

42 K 65/22



Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Dienstag, 14. November 2023, 11:15 Uhr**, im Amtsgericht Nussallee 17, C 165, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Kesselstadt Blatt 3369, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 10,612/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Kesselstadt	15	193	Hof- und Gebäudefläche, Herderweg 2	4512

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 13. Obergeschoss nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Ziff. 89 bezeichnet

Der Versteigerungsvermerk wurde am 24.01.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 161.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung: 2-Zimmer-Eigentumswohnung im 13. Obergeschoss mit ca. 91 m² Wohnfläche.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag

erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenzzeichens: **65515905025**.

Wenn die Sicherheitsleistung durch Überweisung erfolgt, so muss die Einzahlung so rechtzeitig erfolgen, dass der Nachweis über die Gutschrift im Versteigerungstermin vorhanden ist.

Teuber
Rechtspflegerin